

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

## **Deutscher Bauerntag 2017 im Zeichen des Wahljahres**

Der Deutsche Bauerntag am 28./29. Juni 2017 in Berlin wird ganz im Zeichen der Politik und des Wahljahres 2017 stehen. Die Positionierungen der Parteien zur Europa-, Wirtschafts- und Agrarpolitik für die nächste Legislaturperiode sind Schwerpunktthema dieses Bauerntages, der unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten“ steht. In der kommenden Legislaturperiode stehen Entscheidungen über Europas Zukunft an, die Gestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik und die zukünftige Ausrichtung der Tierhaltung in Deutschland. Delegierte und Gäste werden ihre agrarpolitischen Vorstellungen und Positionen mit denen der im Bundestag vertretenen Parteien diskutieren. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel wird zu Beginn des Deutschen Bauerntages eine Ansprache halten. Im Rahmen der Mitgliederversammlung am zweiten Tag werden EU-Kommissar Günther Oettinger und Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt erwartet.

## **Zeitplan für die Initiative Tierwohl Schwein 2018-2020**

Am 1. Januar 2018 startet die neue Programmlaufzeit für die Initiative Tierwohl, die hierzu nun einen vorläufigen Zeitplan aufgestellt hat.

Voraussichtlich im **Juli 2017** wird die Initiative Tierwohl die neuen Programmhandbücher inkl. Erläuterungen auf ihrer Internetseite veröffentlichen (<https://initiative-tierwohl.de/>).

Im **September 2017** beginnt die Anmeldung für den neuen Zeitraum. Es ist vorgesehen, dass sich auch diejenigen Betriebe neu anmelden müssen (mit Tierzahl und gewünschten Kriterien), die bisher bereits an der Initiative Tierwohl teilnehmen. Dies erscheint notwendig, da es veränderte Anforderungen geben wird. Außerdem müssen neue Verträge zur Teilnahme abgeschlossen werden, die die neuen Rahmenbedingungen berücksichtigen.

Hierbei werden alle Betriebe, die sich am 28. April 2015 zur Initiative Tierwohl angemeldet hatten und entweder bereits teilnehmen oder derzeit auf der Warteliste stehen bei der Zulassung bevorzugt. Eine Warteliste ist im neuen Programm 2018-2020 dann nicht mehr vorgesehen. Die höhere Teilnehmerzahl wird aufgrund der veränderten Programmanforderungen und der erhöhten Tierwohlbeiträge möglich, die vom Lebensmitteleinzelhandel in die Initiative Tierwohl gezahlt werden.

Die Teilnehmer werden voraussichtlich im **Okto-**

**ber 2017** eine Rückmeldung zur Teilnahme erhalten. Die Anmeldung bzw. Zulassung ist nicht gekoppelt mit dem individuellen Umsetzungszeitpunkt der Tierwohlkriterien. Den Umsetzungszeitpunkt können die Tierhalter wählen; er kann zwischen Januar und Oktober 2018 liegen, damit es genügend Zeitvorlauf gibt, um Maßnahmen (ggf. mit Investitionen) vorzubereiten.

Die **ersten Audits** für das neue Programm werden dann im Januar 2018 starten, und zwar für diejenigen Tierhalter, die bisher noch keine Teilnehmer sind. Für Betriebe, die bereits an der Initiative Tierwohl teilnehmen und die Teilnahme fortsetzen wollen, läuft das aktuelle Programm bis zum Ende der Vertragslaufzeit. Die Landwirte haben dann die Möglichkeit, zwei Monate vor Ende der Vertragslaufzeit (also frühestens ab März 2018) das letzte Bestätigungsaudit zusammen mit einem neuen Programmaudit für die neue Laufzeit zu absolvieren.

## **Aujeszky bei Wildschweinen im Raum Lohne**

In der Region Lohne (Niedersachsen) wurde bei sechs erlegten Wildschweinen das Virus der Aujeszky'schen Krankheit nachgewiesen. Das Kreisveterinäramt Vechta hat dies bestätigt.

## **Regionales kleineres Schlachtaufkommen in der EU**

(AMI) – In den für die Schweineproduktion wichtigen EU-Ländern Deutschland, Frankreich, Dänemark und den Niederlanden entwickelten sich die Schlachtzahlen im Laufe des aktuellen Jahres rückläufig. In diesen Ländern zusammen genommen lag das Schlachtaufkommen mit bislang 32,9 Mio. Schweinen 3,4 % (1,2 Mio. Tiere) unter dem Vorjahreszeitraum. Anders sieht es dagegen in den USA und Kanada aus, wo das Angebot an Schlachtschweinen moderat größer ist.

### **Vereinigungspreis für Schlachtschweine 01.06 – 07.06.2017**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,81/Indexpunkt  
FOM-Basispreis: 1,81 €/kg SG (+1 Cent)**

Schweine: stetige Nachfrage  
Ferkel: knappes Angebot

### **Vereinigungspreis für Schlachtsauen 01.06 – 07.06.2017**

**1,40 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI [marktundpreis.de/VEZG](http://marktundpreis.de/VEZG)